

AR.+++JUNG+SICHER+STARTKLAR.+++



+++JUNG+SICHER+STARTKLAR.+++JU

PROJEKTBAUSTEIN

FAHRZEUG SICHERHEIT UND TECHNIK

ARBEITSHEFT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





„Mein erstes eigenes Auto ... was Cooles sollte es sein. Also richtig schön mit ein bisschen Speed und Wumms unter der Haube.“

Herausgeber: Deutsche Verkehrswacht e. V. (DVW)
Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Telefon: 030 – 516 51 05 – 0
www.deutsche-verkehrswacht.de

Projektleitung: Dr. Imke Groeneveld, DVW

Text und Konzeption: Kristin Nickel, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach

Gestaltung: Kreativ Konzept – Bonn, www.kreativ-konzept.com

Bildnachweis: Titel: Shutterstock, Zoriana Zaitseva; S. 2 und 3: Malte Röhlig; S. 7: istock, Ben-Schoneville

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH, Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim

© DVW und BASt, 2020

#GEBRAUCHTWIENEU

Zu gut, um wahr zu sein

So lange gespart und dann das: Jan wurde von dem Gebrauchtwagenhändler ganz schön übers Ohr gehauen. Der hat bei dem Verkaufsgespräch nicht nur wichtige Details über den Pkw weggelassen, sondern auch gelogen. Ohne den Wagen zu prüfen, vertraute Jan dem Händler und bleibt nun auf dem Schaden sitzen. Erfahre hier, was Jan bei seinem Gebrauchtwagenkauf passiert ist und warum er seinen neuen Pkw in Zukunft doch nicht fahren darf.

Lerne neben interessanten Fakten rund um Fahrzeugsicherheit und Gebrauchtwagenkauf auch Wissenswertes zum Thema Tuning und die möglichen Konsequenzen unsachgemäßer Modifikationen.

Individualität um jeden Preis!?

Bei der Leidenschaft für veredelte Pkw darf neben dem Fahrspaß nie die Verkehrssicherheit aus dem Blick verloren werden. Unsachgemäße und nicht regelkonforme Modifikationen am Fahrzeug können eine teure und im schlimmsten Fall gefährliche Angelegenheit werden. Beliebt sind dabei größere Felgen, breitere Reifen oder dunkle Folierungen. Da Tuning immer eine Individualisierung von Fahrzeugen ist, muss jeder Einzelfall separat begutachtet werden. Prüfsachverständigen und Prüfsachverständigen einer anerkannten technischen Überwachungsorganisation, anerkannte Sachverständige oder amtlich anerkannte Prüferinnen und Prüfer dürfen die Einzelabnahme nach § 19 und 21 StVZO durchführen.

Sicher im und am Pkw – Löse die Aufgaben

1. Was denkst du: Wofür stehen die jeweiligen Farben der Kontrollleuchten auf dem Arbeitsblatt?
2. Ordne den Kontrollleuchten ihre korrekten Bezeichnungen und Bedeutungen zu.

Das Inserat lockte Jan auf eine falsche Fährte.

1. Was wirkt an dem Inserat unseriös bzw. dubios?
2. Bei welchen Angaben ist Vorsicht geboten?



JANS GESCHICHTE



Hier kannst du Jans Geschichte als Video sehen. Halte dazu dein Smartphone mit der geöffneten App über den QR-Code.



So wie das Auto hier steht, so steht es leider nicht in den Fahrzeugpapieren.



URL: <https://youtu.be/INHxeXlfsNI>

Aktive oder passive Systeme – Hauptsache sicher

Die Fahrzeugsicherheit wird in verschiedene Bereiche aufgeteilt: unter anderem in die aktive und die passive Fahrzeugsicherheit. Hier gab es in den letzten Jahren erhebliche technische Fortschritte. Zur aktiven Sicherheit zählen die Bauteile und Systeme, mit denen ein Fahrzeug ausgerüstet ist, um Unfälle zu vermeiden sowie die Schwere einer Kollision zu reduzieren (z. B. ABS, ESP). Ein Bereich also, den die Fahrenden unter Umständen mit beeinflussen können. Die passive Sicherheit umfasst konstruktive Maßnahmen, um mögliche Unfallfolgen zu verringern (z. B. Gurtstraffer, Airbags). Das bedeutet, hier ist kaum bis gar keine Einflussnahme durch die Fahrenden möglich.

Fahrlust statt -frust

Ein Gebrauchtwagenkauf ist eine gute Möglichkeit, um seinen Wunsch-Pkw für deutlich weniger Geld zu bekommen. Doch kann ein Griff daneben nicht nur die Lust am Fahren nehmen, sondern auch kräftig ins Portemonnaie gehen. Wichtig ist, sich vor einem Kauf gut zu informieren und eine erfahrene Begleitperson des Vertrauens dabei zu haben, die einen berät. So lässt du dich weniger von einer verkaufenden Person unter Druck setzen und zu einem Kauf überreden.



Regeln für das Begleitete Fahren ab 17 Jahren

Die Begleitperson beim Begleiteten Fahren ab 17 Jahren (BF17) muss ...

- seit mindestens 5 Jahren ununterbrochen die Fahrerlaubnis der Klasse B besitzen,
- 30 Jahre oder älter sein,
- nicht mehr als 1 Punkt im Flensburger Fahreignungsregister haben.

Die Begleitperson darf während der Fahrt nicht unter Drogeneinfluss stehen. Außerdem gilt für sie die 0,5-Promille-Grenze. Bei Verstößen kann die Fahrerlaubnis der Fahranfängenden widerrufen werden. Die jungen Fahrenden sind auch für die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich.



Halte dein Smartphone mit der geöffneten App über den QR-Code und lass dir von Ralph Caspers erzählen, welche Voraussetzungen du für BF17 mitbringen solltest:



URL: <https://www.youtube.com/watch?v=C6957NePWdl>

Quelle: BMVI (2020)



Fakt:

1976 wurde in Deutschland die Gurtpflicht im Pkw eingeführt. Seit 1984 müssen sich alle Fahrenden und Mitfahrenden – auch auf der Rücksitzbank – anschnallen. Zunächst hatten viele „Furcht vor der Fessel“, doch die Zahl der Unfalltoten konnte massiv gesenkt werden.



EINEM GESCHENKTEN GAUL SCHAUT MAN NICHT INS MAUL, EINEM GEBRAUCHTEN PKW ABER UNTER DIE HAUBE.

Sicher im und am Pkw

In modernen Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen zeigt sich bereits heute der technologische Fortschritt hin zur Automatisierung. Wo menschliches Fehlverhalten zu Unfällen führen kann, greifen die modernen Assistenzsysteme vorab ein und warnen die Fahrenden oder vermindern Unfallschäden. Neben unterstützender Technik ist die verantwortungsvolle Teilnahme der Person am Straßenverkehr zentral. Dazu zählt auch, den eigenen Pkw gut zu kennen.



Bremsen

Kernfunktion ist das sichere komfortable Abbremsen aus jeder Geschwindigkeit. Bei Abwesenheit der fahrenden Person sichert die Feststellbremse das Fahrzeug gegen Wegrollen. Systeme wie das Antiblockiersystem (ABS), das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) oder das Notbremssystem – Advanced Emergency Braking System (AEBS) ergänzen das Bremssystem und stabilisieren das Fahrzeug in kritischen Situationen.



Beleuchtung

Ziel ist eine gute Sichtbarkeit und Beleuchtung der Umgebung. Falsch eingestellte oder defekte Beleuchtungseinrichtungen gefährden alle Verkehrsteilnehmenden. Neben regelmäßigen Inspektionen achte auch auf Verschmutzungen an den Beleuchtungseinrichtungen. Verwende in jeder Situation die passende Beleuchtungseinrichtung (z. B. Fernlicht, Standlicht, Blinker, Nebelscheinwerfer).



Fahrerassistenzsysteme

Fahrerassistenzsysteme können zur Vermeidung von Unfällen bzw. deren Intensität in kritischen Situationen beitragen. Neben Tempomat, Abstandsregler oder Einparkhilfe gibt es noch weitere hilfreiche Systeme. Viele werden häufig serienmäßig in Neuwagen eingebaut – die Investition lohnt sich.

Kontrollen und regelmäßige Untersuchung der Fahrzeuge (Hauptuntersuchung)

In Deutschland unterliegen Fahrzeuge mit eigenem amtlichem Kennzeichen einer regelmäßigen Untersuchungspflicht, für die jede fahrzeughaltende Person selbst verantwortlich ist. In den dafür vorgesehenen Prüfstellen oder auf den Prüfstützpunkten (Werkstätten) werden die Pkw regelmäßig auf Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Umweltverträglichkeit geprüft. In der kostenpflichtigen Hauptuntersuchung, kurz HU, ist seit 2010 ebenfalls die Abgasuntersuchung, kurz AU, integriert.

Bei der regelmäßigen Kontrolle deines Fahrzeugs hilft dir das Merkwort „WOLKE(N)“:



W	Wasser	Kühlwasserstand, Scheibenwischwasserstand in Ordnung?
O	Öl	Motorölstand in Ordnung?
L	Luft	Reifenluftdruck in Ordnung?
K	Kraftstoff	Hat das Fahrzeug genug Kraftstoff im Tank?
E	Elektrik	Fahrzeugbeleuchtung in Ordnung?
N	Notfallausrüstung	Ist Notfallausrüstung für den Fall eines Unfalles vorhanden (u. a. Verbandskasten, Warndreieck, Warnweste)?



Kontrollleuchten

Im Auto haben die Kontrollleuchten verschiedene Farben.

● **Grün** und ● **Blau** informieren darüber, dass gewisse Funktionen (z. B. Blinker oder Fernlicht) gerade in Betrieb sind. Gelb und Rot hingegen weisen auf Probleme hin.

● **Gelbe** Symbole bedeuten Handlungsbedarf, um die Sicherheit zu erhöhen.

Das sind z. B.:



Motorkontrollleuchte – Es liegt eine Störung im Abgassystem oder in der Motorsteuerung vor.



Reifendruck – Der Reifendruck ist zu niedrig oder es liegt eine Systemstörung vor.



ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) – Das ESP ist aktiv und greift in den Fahrbetrieb ein, weil der Pkw auf nassen oder vereisten Fahrbahnen unterwegs ist.

● **Rote** Symbole deuten auf eine Gefahr hin und erfordern dringenden Handlungsbedarf. Das sind z. B.:



Störung der Bremsanlage – Hier stimmt etwas mit den Bremsen nicht. Ggf. muss die Handbremse gelöst oder Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.



Motoröl – Der Ölstand muss geprüft werden. Ggf. muss Öl nachgefüllt werden.



Kühlmittel – Der Motor ist zu warm, weil die Temperatur des Kühlmittels zu hoch ist. Der Motor muss zeitnah ausgeschaltet und abgekühlt werden.

Reifen

Bei Reifen sollte auf eine gute Qualität geachtet und deren Unversehrtheit in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Für die Überprüfung ist die fahrende Person selbst verantwortlich.

- **Reifentypen:** Sommerreifen (Faustregel: von Ostern bis Oktober), Winterreifen (mit zusätzlichem Grip bei Winterbedingungen), Allwetterreifen (365 Tage, aber nicht für alle Winterlagen geeignet).
- **Herstellungsdatum (DOT):** Aufschrift auf dem Reifen. Die ersten beiden Ziffern geben die Produktionswoche, die letzten beiden das Produktionsjahr an.
- **Reifendruck:** Angaben in der Bedienungsanleitung, Aufkleber im Bereich der Fahrertür oder im Tankdeckel beachten (+0,2 bar zusätzlich sind empfehlenswert).
- **Mindestprofiltiefe:** Vorgeschrieben sind 1,6 mm – zwischen 3 und 4 mm sind jedoch empfehlenswert. Bei Winterreifen werden 4 mm Mindestprofiltiefe empfohlen.



Sicherheitsbewertung Euro NCAP



Die Anzahl der Sterne (1 bis 5) für jedes Fahrzeug gibt Aufschluss über die Testergebnisse zum Schutz der Fahrenden und Mitfahrenden. Grundlage sind Crashtests häufiger Unfallszenarien.

www.euroncap.com

Quelle: Euro NCAP



TKLAR.+++JUNG+SICHER+STARTKLAR.

+JUNG+SICHER+STARTKLAR.+++JUN

-AR.+++JUNG+SICHER+STARTKLAR.+

www.deutsche-verkehrswacht.de

JUNG+SICHER+STARTKLAR.
ist der neue Titel für **Aktion junge Fahrer**